Zeitschrift: Neues helvetisches Tagblatt

Herausgeber: Escher; Usteri Band: 2 (1799-1800)

Artikel: Einladung an Menschenfreunde, zur Theilnahme an der neuen

Hülfsanstalt für die nothleidenden Einwohner unsers hartbedrängten

Vaterlandes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

burch ein allgemeines Gefes Diefe Bedingniffe Dein, Die Rationalguter follen und tonnen festgefest, und nicht der Willtubr überlaffen und bas benothigte Geld verschaffen : barum werden.

v. Arb. dem Beschluß giebt, ift gang irrig.

schluffes.

mer, die Ehre der Gigung.

Luthi v. Lang. widerlegt die Auslegung, publik gerettet werden! Ich stimme zur Uns die Mener v. Arb. dem Beschluß geben will; nahme. wann die Gesetzebung die Verkaufbedingnisse Mener v. Ar. Wenn die Republik eine

Cart spricht für die Annahme; um zum Million um baares Geld. britten mal einen Beschluß zu verwerfen, muß Luthard. Cart hat eine Quelle ber Berg werden es von felbst wieder ans Licht bringen, vorfeste. so bald fie es ficher und mit Bortheil anwen: ben gu fonnen glauben; fie werden Rational guter aus Grunden ihres eigenen Intereffe fau: fen, und badurch die Republif lieben lernen; endlich, was die Hauptsache ist, haben wir nicht Geld nothig? Konnen wir ohne Geld unfere Freiheit, unfere Unabhangigfeit erhalten? Gollen wir fortfahren, Gegenftand ber Berach. tung für unfere Freunde und für unfere Ber

Eraner: Die Commiffion verlangt, daßimit Auflagen vollenbe niebergebruft merben ? beschleunige und begunstige man ihren Vertauf. Mener v. Ar. Die Auslegung, die Mener Wir haben weder politisches, noch Finanz-Arb. dem Beschluß giebt, ist ganz irrig. noch Militärsussem; wir leben von einem Lag Moser spricht für die Verwerfung des Be-zum andern. Wo ist unser Schaz, wo ist unsere. Armee? und doch kann der Feind, den Auf Uffer is Antrag erhalten der Drafident nicht wir vertrieben haben, wiederkommen, und der Vermaltungstammer von Lugern, Burger wir wollten uns bei Rleinigfeiten, bei Kreugern Mapr, und ein zweites Mitglied Diefer Ram: und Rappen aufhalten? Mogen alle Natio: nalguter zu Grunde gehen, und dafür die Res

gutheiffen foll, warum fonnte Dieg nicht ein Million braucht, fo ift Diefe leichter gu erhals für allemal durch ein allgemeines Gesez gesten, wenn man für vier Millionen Gater vers schehen? fauft auf lange Termine, als nur für eine

Diese Berwerfung durch starte Grunde motivier schiedenheit unserer Meinungen aufgebeft; es fenn; diefe findet er in dem Commiffionalbes fragt fich namlich : will man baares Gelb für richt nicht; die Art. 13 und 17 gefallen auch den Augenblik, oder aber sucht man den boche ihm nicht; aber diesen Unvollkommenheiten wird sten Preis, der Nation aus ihren Gutern zu erz durch andere Theile des Beschlusses, besonders halten? Ich will nicht in Widerlegung der durch die nothwendig ersoderliche Senehmigung Gründe Carts für die erstere Meinung eintresder Gesetzgebung in jedem einzelnen Falle, vorz ten; unser Zwek ist der gleiche, aber die Mitzehauer Es ift in fo vieler hinficht noth, tel find verschieden, wodurch wir ihn zu erreis wendig, den Berfauf der Nationalguter ju beschen fuchen. 2118 Berwalter der Nationalguter gunftigen und ju beschleunigen; die Guter wer: follen wir freilich ber Ration ben möglichften ben beffer angebaut, und mehr Wortheil dar, Gewinn aus denfelben gu erhalten bemuht fenn, aus gezogen, mann fie in Brivathanden find; und in diefer Beziehung hat der Befchluß bes dann haben wir eine gablreiche Rlaffe brafer großen Rathe Berschiedenes, mas ihn verwerfs Bürger, die man Aristokraten neunt; sie sind lich macht. Der große Rath hat offenbar dem die reichsten von uns; sie haben ihr Gold ver, Direktorium die Bestimmung der Zahlungsbes graben; aber sie wissen auch, daß ein Damon dinge überlassen wollen, eben weil er nicht den herumgeht, der den Schäsen nachspürt; sie Zwek des höchsten zu erhaltenden Preises sich (Die Fortsetung folgt.)

> Einladung an Menschenfreunde, gur Theilnahme an der neuen Sulfsanstalt für die nothleidenden Einwohner unfere hartbedrangten Baterlandes.

> > Burich , 31. Ottober 1799.

War es je unnothig, durch Schilderungen bundeten ju fenn? Rein, das wollen, das von Roth und Elend die Gefühle theilnehmens follen wir nicht langer - Deine ganze Geele der Menschlichkeit rege zu machen, so ift dies emport fich vor dem Gedanken. Wo nehmen jest der Fall : jest, da bald unfer ganges, twir das Geld ber ? Goll unfer armes Bolt sonft so blubendgesegnetes Baterland, ein Schaus plat traurigen Mangels und drückender Berles. Die Freunde, die mit diesem Slatts freund, genheiten jeder Art geworden ift; jezt, da wir schaftlich zu Euch sprechen, konnen, diese Stines am Eingange eines Winters siehen, der, nach mung nur allzuwohl. Sie finden sieh gedeun, allen vorhergegangenen Beraubungen, Er, gen, Euch folgendes zu erzählen. preffungen, Berherungen, mit den furchtbar: Kurz vor der lezten großen ilmanderung mit, sten liebeln droht, welche das Menschenleben sores Zustandes traten sie zusammen, um einen belasten und verbittern konnen; wo, ach wie Plan zu den zwekmäßigsten Julfsleizungen, woo

begierige Gutmuthigfeit feine Lobfprude machen. fo ungeheuer, vergrofferten Moth - fie beinabe Mir dunft, dieg fen von Zeit zu Zeit haufiger gang abgeschrett - etwas anders zu thun, ale geschehen, als vielleicht gut mar. Lieber laßt das gescheiterte, schone Projett zu beseufzen; uns tiefe durch Kummer und Jammer ausge allein fie wußten fich doch wieder aufzurichten, zeichnete Zeit auch mit Thaten bezeichnen, die und zu der Hoffnung, daß ihnen auch jezt noch uns, so lange die Trubfal dauert, am frafz etwas namhaftes gelingen durfte, wenn schoutigsten erquicken, und wenn sie (o Gott lasse der erste Plan in seinem ganzen Umfange nicht Das Ende Derfeiben nabe fenn!) porüber ge mehr ausführbar ware, zu ermuntern.

Uebernandene gewähren konnen.

Freunde, ja wir miffen aus eigener Erfahrung, nutigen Menfchen zu fchandlichem Bucher mit daß in folchen Zeiten des überfliessenden Elens braucht werden, der dann in mannigfaltiger, des, dem besten Willen jum Wohlstun oft der Rufficht die Masse des Uebels noch ungemein nörhige Muth fehien kann. Man erschrift vor vergrößert. Der Groffe einer fiets allgemeiner werdenden, Gie bachten einstimmig, daß schon eine jede immer steigenden Noth; man sieht mit Weh, Anstalt, welche nur dem Fürfaufwucher thatig muth, wie unbedeutend das ist, was man entgegenwirkte, eine sehr wingschare Hussans zur Minderung der elben beizueragen vermag; stalt ware. Aber sie giengen weiter, und es und der Gedanke bennruhigt das Gemuth, das euchtete ihnen bald ein, das sich noch wohle man sine Hussanstein so zu sagen nur versplitz thatigere Zwecke damit verbinden liesen; so tere, und nicht einmal den Eroft habe ju bof feine nemlich eine folche Anftalt Zutrauen und fen, bag die eingelnen, Donen man gutherzig Unterftugung bei ebein Menfchenfreunden fande, feine Sand reichte, que wirflich folde fenen, Die, auch in der Klemme der gegenwartigen lage, Die unferes Beistandes vorzinglich bedurften, Die Rrafte gum Gutes thun, Die ihnen noch fondern beforgen muffe, fie mochten vielleicht ubrig bleiben, mit frommer Gemiffenshaftig nur unter die Zudringlicheren gehören, beren feit anzuwenden, nicht ermuden. An dieft Ungestumm schuld sep, daß manche der wur sich mit benderlicher Berglichfeit zu wenden, digsten Gegenstande des Micleidens desto nur diesen ihren nunmehrigen Dulfsprojett vorzuler bemerkter finachten. - Ein Zweifel, der dem gen und zu empfegien - fe euen fie bieg blate Bergen des Menschenfreundes nie ftarfer gufegt, aus, mit bem innigen Bunfche, bag es ein als Da, wo er beim Aublit ausgebreiteten Saame fen, Der reiche Fruchte Der erbarmen Unglite, feine Dhumacht zu helfen, am leb ben Menschenliche trage! haftetten empfindet.

viele, jest schon, unter bangen Sorgen um zu die schon damals drangvolle Lage der Nazz die dringenbsten Bedürfnisse zu ihrem und ihrer terlandes ihr Jerz erwekte, auszubildem Aber schuldlusen Kinder Unterhalt, tief seufzen, und kaum hatten sie die ersten kinien eines solchen sich das Hinausdenken auf die kommenden Tage Entwurfes gezeichnet, so ereigneten sich jene nicht streuge genug verbieten konnen, um nicht bekannten Vorfälle, mit welchen vielsaches ganz zu verinken! Wem da noch erst mit Elend in neuen Strömen über uns hereindrach Worten viel michte vorgemahlt werden, um din zum Mitleiden zu stimmen, von besten Hon zum Mitleiden zu stimmen, von besten Derz liese sich nicht viel erwarten.

Das ist nicht Euer Fall, siebe Mitbürger!— als sie sich nach Versus einiger Wochen wies Wir wollen aber einander über unsere hülfs, der zusammen fänden, hätte das Gefühl der begierige Gutmitbigseit keine Lobsprück e machen. so ungeheuer, vergrösserten Roch sie besonde

gangen ift, einen befto beiterern Rutblit auf das Bornehmlich erwogen und bebergigten fie bie berffandene gewähren konnen. traurige Erfahrung, daß folche Zeiten bes Doch wir fuhlen, theurste Mitburger und Mangels und Elendes von gefühllos, eigen

(Die Kortlegung folgt.)